

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 150.

Dienstag, den 24. Dezember 1907.

73. Jahrgang.

Bei den am 13. dieses Monats vorgenommenen Ergänzungswahlen der städtischen und ländlichen Bezirksstabsabgeordneten sind auf die Zeit bis Ende 1913 gewählt beziehentlich wiedergewählt worden:

von den zu einem Wahlbezirk vereinigten Städten Altenberg, Bärenstein, Frauenstein, Geising, Glashütte und Lauenstein die Herren

Bürgermeister **Horro-Altonberg**,
Bürgermeister **Göhler-Fraunstein** und
Bürgermeister **Sieder-Geising**,

in den ländlichen Wahlbezirken und zwar im

1. Gemeindevorstand **Kubenko-Kreitscha**,
2. Gutsbesitzer **Otto Knüpfer-Wilmsdorf**,
4. Gutsbesitzer **Hermann Göbel-Gunnersdorf**,
6. Gemeindevorstand **Zimmormann-Reichstädt**,
7. Gemeindevorstand **Thiele-Schmiedeburg**,
12. Gemeindevorstand **Ki-bach-Döbra**.

Gesehlicher Bestimmung gemäß wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
183/184 B. Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 18. Dezember 1907.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

am 30. Dezember 1907, vormittags 1/2 11 Uhr, im Sitzungssaale der königlichen Amtshauptmannschaft. Die Tagesordnung hängt in der amtshauptmannschaftlichen Kanzlei aus.
224 B. Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 21. Dezember 1907.

Die Handelsflotten der Welt am Ende des Jahres 1907.

Der riesig wachsende überseeische Verkehr hat naturgemäß auch ein großes Wachstum der Handelsflotten aller Kulturstaaten zur Folge gehabt, aber die Vermehrung der Handelsflotten ist nur durch Dampfschiffe erfolgt, weil allein das Dampfschiff den Aufgaben des modernen Seeverkehrs entspricht, und das Segelschiff nur noch in zweiter Linie eine Rolle im Seeverkehr spielt. Der Bestand der gesamten Segelschiffslotte am Ende dieses Jahres weist gegenüber demjenigen des Vorjahres wieder eine Abnahme auf, dagegen hat die Dampferflotte der Welt wieder einen Zuwachs von rund 1900000 Brutto-Reg.-Tonnen erfahren. Die im Herbst vorigen Jahres festgestellte Zunahme der Dampferflotte betrug fast ebensoviel, doch wird im Jahre 1907/08 ein solcher Zuwachs nicht erreicht werden, da die Bautätigkeit auf den Werften bei weitem nicht so lebhaft ist wie in den Vorjahren. In England sind z. B. schon einige Werften nahe daran gewesen, ihren Betrieb einzuschränken oder gar zu schließen, da es an Bauaufträgen mangelt. Die Segelschiffslotte der Welt zählt jetzt an Schiffen von 50 Netto-Reg.-T. und darüber 25879 Fahrzeuge, gegen 26579 Schiffe mit 7550273 Netto-Reg.-Tonnen im Herbst 1906; die Abnahme beträgt somit 324565 Tonnen, während im Herbst 1906 nur eine Abnahme von etwa 70000 Tonnen festgestellt werden konnte. Die deutsche Segelschiffslotte, welche sich jetzt aus 969 Schiffen mit 444314 Reg.-Tonnen zusammensetzt, hat allein im vorigen Jahre 72600 Tonnen durch Verkauf, Verluste usw. eingebüßt. Während die deutsche Seglerflotte im vorigen Jahre noch an sechster Stelle stand, ist sie jetzt von der italienischen um ungefähr 30000 Tonnen überholt worden und an die siebente Stelle getreten. An erster Stelle steht natürlich England, dessen große Seglerflotte eine Abnahme von etwa 124000 Tonnen zu verzeichnen hat und augenblicklich 6116 Schiffe mit 1683323 Netto-Reg.-Tonnen zählt. Es folgen dann Amerika, Norwegen, Russland, Frankreich, Italien, Deutschland, Türkei, Japan, Griechenland, Dänemark, Holland, Spanien usw. Die kleinste Segelschiffslotte besitzt Nicaragua, nämlich 3 Schiffe mit 4846 Reg.-Tonnen. Die Dampferflotte der Welt zählt jetzt an Schiffen mit 100 Tonnen und darüber 14985 Dampfer mit 31169350 Brutto-Reg.-Tonnen, gegen 14656 mit 30256336 Tonnen im Herbst 1906; die Zunahme beträgt demnach 1913014 Tonnen. Im Herbst des Jahres 1905 wurde dagegen eine Zunahme von 1887196 Tonnen festgestellt. Die deutsche Dampferflotte zählt augenblicklich 1354 Dampfer mit 3631861 Brutto-Reg.-Tonnen, sie hat gegenüber dem Vorjahre einen Zuwachs von 216668 Tonnen erhalten, der hauptsächlich auf das Konto der beiden größten deutschen Dampfergesellschaften, des Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-Amerika-Linie fällt. Die deutsche Dampferflotte steht der Größe nach an zweiter Stelle. England mit seiner Flotte von 6321 Dampfern nimmt den ersten Platz ein. Die englische Flotte hat einen Zuwachs von 893881 Tonnen erfahren. An dritter Stelle steht die amerikanische Flotte; es folgen dann Frankreich, Norwegen, Japan, Italien, Holland,

Russland, Schweden, Spanien usw. Die kleinste Dampferflotte ist die ägyptische mit neun Dampfern und 7275 Tonnen.

Totales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Grüne Weihnachten sind uns offenbar in diesem Jahre beschied; herrscht doch zurzeit solch ein mildes Wetter, daß man glaubt, unmittelbar vor Ostern und nicht am Schluß eines Jahres zu stehen. — Am gelbigen Sonntag lenkte, da die Straßen recht gut abgetrocknet und passierbar waren, ein Strom von Käufern seine Schritte nach der Stadt, hoffentlich ist für alle Teile der Tag ein wahrhaft „goldener Sonntag“ gewesen.

Für die Stadtgemeinde Dippoldiswalde betragen die Kirchenanlagen auf das Jahr 1908 Mark 4970 gegenüber 4556,50 Mark auf das Jahr 1907. Der Mehrbetrag von Gemeindeanlagen, die sicherlich auch erhöht werden müssen, steht noch nicht fest.

Der hiesige Turnverein veranstaltet zum Besten seiner Turnhallenbautafel eine Warenlotterie, deren Ziehung am 2. Februar stattfindet. Der Hauptgewinn besteht in einer vollständigen Kücheneinrichtung. Mit der Ausgabe der Lose ist bereits begonnen worden.

Am ersten Weihnachtsfeiertag werden in der Reichstrone zwei Vorstellungen von Mays Theater lebender Photographien veranstaltet. Dasselbe war bereits früher schon mehrere Male hier und steht mit seinen Vorführungen in gutem Andenken.

Wie schon mehrfach erwähnt und wie auch im amtlichen Teile der heutigen Nummer nochmals zu lesen, findet Donnerstag, den 26. Dezember, am zweiten Weihnachtsfeiertag, nach Schluß des Vormittagsgottesdienstes, die diesmalige Kirchenvorstandswahl statt. Alle, die sich in die Wählerlisten eingetragen haben, werden wohl sich ihr Wahlrecht ausüben. — Die Agitation hat unter der Hand recht rege eingesetzt, so daß eine starke Wahlbeteiligung vorauszuversetzen ist.

Die Umhüllung der Häuten der Kettenhunde mit geeignetem Material macht sich im Winter, namentlich bei größerer Kälte, dringend nötig, da sonst die Hunde durch die Kälte schwer zu leiden haben und sehr leicht in Tollwut verfallen können.

Possendorf. Am vergangenen Freitag schlug für den Personen-Postwagen, der so viele Jahre den Verkehr zwischen Possendorf nebst Zwischenstationen und Dresden vermittelt und Tausende von Personen befördert hat, die Scheidestunde. Der letzte Wagen, den man aus Dankbarkeit für treue Dienste noch reich geschmückt hatte, hielt spät abends am Gasthofe und fuhr dann leer und verlassen seinem Bestimmungsorte Dresden zu. Mancher mag ihm vielleicht mit wehmütigen Blicken sinnend nachgeschaut haben, aber die gute, alte Zeit — noch ein Stück Mittelalter — hat eben aufgehört und neues Leben ist nun erwacht. Das stolze Possendorf ist seit Sonnabend in seine Rechte getreten und hat seinen gelben Kameraden abgelöst. An der Straße Possendorf-Hänichen wird jetzt tüchtig gearbeitet, ebenso sind seit Sonnabend viele Arbeiter am Bahnhofsplatz Possendorf beschäftigt.

Dresden. Königin-Witwe Carola hat in ihrem Testamente König Friedrich August zum Universalerben einge-

setzt; eine größere Anzahl Verwandter und sonstiger Personen, die ihr im Leben nahe gestanden haben, sind mit Legaten in Geld und Schmuckgegenständen bedacht worden, einen großen Teil ihres Vermögens aber hat sie für Kranken-, Pfl.- und Versorgungsanstalten, sowie Wohltätigkeitsvereine vermacht.

Auf Ersuchen des Rates zu Dresden hatte der Vorstand der Ortskrankenkasse einen ausführlichen Bericht über die Arztfrage verfaßt. Dieses Berichtes wegen ist es nun zwischen dem ärztlichen Bezirksverein Dresden-Stadt und dem Vorsitzenden des Ausschusses der Ortskrankenkasse-Arzte zu einem Konflikt gekommen, dessen Ende noch nicht abzusehen ist. Der Arzttausch hat inzwischen sein Amt niedergelegt.

Seit dem Jahre 1900, wo auch der Technischen Hochschule in Dresden die Berechtigung zur Verleihung des Doktor-Ingenieur-Titels verliehen wurde, haben hier bis jetzt insgesamt 121 Doktorpromotionen stattgefunden.

Im Konkurse der „Dresdner Zeitung“ ist der Stand ziemlich ungünstig, sodas für die Gläubiger kaum 10 Prozent herauskommen dürften. Da verschiedene Prozesse schweben, ist die Erledigung dieses Konkurses erst in geraumer Zeit zu erwarten.

Aus der Niederlage des Getreidehändlers Rüdric in Töllschütz waren in der Nacht zum 10. Dezember nach Ausbrechen des Schlosses 15 Zentner bestes Weizenmehl gestohlen worden. Jetzt ist der Dieb in der Person des nicht unbemittelten Bädermeisters Bedert im benachbarten Rittmiz ermittelt worden. Der Bäder hat das gestohlene Mehl mit seinem Gefährt fortgeführt. Am den Weg abzufürzen, fuhr er über ein Rapsfeld, und das ward ihm zum Verderben. An den Wagenrädern entdeckte man noch abgefahrenes Rapsblättchen. Diese Diebstahls Geschichte erregt in der hiesigen Gegend erhebliches Aufsehen.

Zum Landgerichtsdirektor in Freiberg ist Landgerichtsrat Otto Siebdrat in Dresden ernannt worden.

In Schönberg und in den umliegenden Ortschaften haben die Christbaumdiebe dieses Jahr arg gehaust. Nicht nur, daß von den schönsten jungen Bäumen die Wipfel abgeschnitten sind, sondern die Diebe haben auch 10 bis 15 Meter hohe Tannen in Manneshöhe abgejagt.

Hirschmühle-Schöna. Am vergangenen Dienstag wurde am hiesigen Zollamte das letzte Floß verzollt und sind in diesem Jahre hier 1916 Prähmen (Flöße) abgefertigt worden, die rund 440000 Festmeter Kuchholz enthielten.

Königsbrück. Am 18. d. M. wurde die hiesige Volksschule wegen einer seit Monaten bestehenden Scharlach- und Diphtheritis-Epidemie bis auf weiteres geschlossen.

Leipzig. Nachdem die Stadt Leipzig erst im Jahre 1904 eine Anleihe von 50 Millionen Mark aufgenommen hat, sieht sie sich genötigt, schon wieder zu einer Anleihe in Höhe von 60 Millionen Mark ihre Zuflucht zu nehmen. Die Stadt braucht viel Geld u. a. für die von ihr zu leistenden Millionenzuschüsse zum Bau des riesigen Zentralbahnhofs, für den Ankauf der Thüringer Gasanstalten, für die Erbauung des neuen großen Mehlhauses in-

Inserate werden mit 15 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) bis zweispaltige Zeile 20 Pfg., 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladene, im redaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pfg.